

Inhalt

Über dieses Buch	8
Kapitel 1 – Terrorismus gestern und heute	10
1. Rahmenbedingungen und Herausforderungen	10
2. Staatszerfall	12
3. Neue Kriege und Konfliktmuster	14
4. Terrorismus: Begriffsbestimmung und Abgrenzungen	16
5. Veränderungen im Terrorismus	20
Kapitel 2 – Ethno-nationaler Terrorismus	32
1. Säkularer Terrorismus im Nahen Osten (und die PLO)	32
2. <i>Partiya Karkerên Kurdistan (PKK)</i>	51
3. <i>Euskadi Ta Askatasuna (ETA)</i>	57
4. <i>Irish Republican Army (IRA)</i>	61
5. <i>Liberation Tigers of Tamil Ealam (LTTE, Tamil Tigers)</i>	64
6. Geheimarmee für die Befreiung von Armenien (<i>ASALA</i>)	66
7. Bilanz des ethno-nationalen Terrorismus	68
Kapitel 3 – Sozialrevolutionärer Terrorismus	69
1. Deutschland: Die Rote-Armee-Fraktion (<i>RAF</i>)	69
2. Deutschland: Die Bewegung 2. Juni	80
3. Deutschland: Revolutionäre Zellen, Rote Zora und Antiimperialistische Zellen	81
4. Die Rolle der DDR für den deutschen Linksterrorismus	84
5. Italien: Rote Brigaden (<i>Brigate Rosse</i>)	84
6. Frankreich: <i>Action Directe (AD)</i>	87
7. Griechenland: <i>Epanastasi Organosi 17 Noemuri (17N)</i>	88
8. Spanien: Antifaschistische Widerstandsgruppe 1. Okt. (<i>GRAPO</i>)	92
9. Türkei: <i>Devrimci Sol (Dev Sol)</i>	92
10. Japan: <i>Nihon Sekigun (Japanische Rote Armee, JRA)</i>	93

Kapitel 4 – Terrorismus mit staatlicher Beteiligung	95
1. Staatsterrorismus	95
2. Staatlich geförderter Terrorismus	117
3. Staatlich geduldeter Terrorismus	120
 Kapitel 5 – Islamismus und Dschihadismus als weltweite Ideologie	122
1. Eine Gewaltideologie als roter Faden	122
2. Entwicklungslinien des Islamismus	125
3. Der »Dschihad«-Begriff im Koran	130
4. Die Dschihad-Ideologie: Vordenker und Gewalt	131
5. Der Weg: Das internationale 3-2-1-Modell des Dschihad	135
6. Die Zielerreichung: Voraussetzungen und Talibanisierung	137
7. Islamismus und Sektenstrukturen	140
8. Die <i>Islamische Kampffront gegen Juden und Kreuzfahrer</i>	142
 Kapitel 6 – Dschihadismus in der Praxis	144
1. Die ägyptische <i>Muslimbruderschaft</i> : Umsetzung einer Ideologie	144
2. Die ägyptischen Dschihad-Gruppen	147
3. Dschihad in Palästina	148
4. Dschihad in Afghanistan 1980–1989: Die Geburt der <i>Al-Qaida</i>	157
5. Das »Duale System« nach 1990: In 80 Dschihads um die Welt	163
6. Der 11. September 2001 und seine Folgen	168
7. Die »Dritte Generation«: <i>Al-Qaida</i> nach 9/11	171
8. Terrorismus in europäischen Metropolen	173
9. Regionale Dschihads	188
10. Die heutigen <i>Mudschahiddin</i> und ihre Gedankenwelt	226
11. Virtueller Dschihad: Der Kampf im Internet	229
12. Die Zukunft des Dschihad: Betätigungsfelder und Ausrichtung	236
13. Schiitischer Islamismus: Die <i>Hisbollah</i> im Libanon	238

Kapitel 7 – Durchführungsformen des Terrorismus	244
1. Konventioneller Terrorismus und neue Methoden	244
2. Selbstmordattentäter	245
3. Maritimer Terrorismus	254
4. Turner-Tagebücher, <i>Christian Identity</i> und Oklahoma City	262
5. Nukleare, biologische und chemische Waffen (NBC)	265
6. <i>Shoko Asahara</i> und die »Höchste Wahrheit«	274
7. Islamisten und der »NBC-Dschihad«	278
8. Milzbrand per Post	285
9. Politische Gewalt mit dem PC: Cyberterrorismus	287
10. Verwirrte Einzeltäter und explosive Briefe	289
 Kapitel 8 – Bekämpfungsansätze	294
1. Wer gegen wen? – Die Systematik der Bekämpfung	294
2. Löschwasser und Brandbeschleuniger: Schaffung und Verhinderung neuer Kämpfer	298
3. Maßnahmen gegen bestehende Strukturen (1970 bis heute)	304
4. Terrorismusfinanzierung: Austrocknung der Geldquellen?	348
 Fazit	357
 Zeittafel	359
 Kurzbiografien	375
 Literatur	409
 Register	431